



Echoes of Swing spielen Jazz von Bix bis Bop und von Getz bis Gershwin

Die Band Echoes of Swing tritt am Freitag, 14. Februar, im Schwarzen Hasen in Wangen-Beutelsau auf. Das Jazz-Point-Konzert beginnt um 20.30 Uhr. Einlass ist um 19.30 Uhr. Ohne jede museale Nostalgie schöpfen die vier Musiker beherzt aus dem riesigen Fundus des swingenden Jazz von Bix bis Bop und von Getz bis

Gershwin - dabei immer auf der Suche nach dem Verborgenen, dem Exquisiten. Die zeitgemäße Aufbereitung eines abwechslungsreichen Repertoires und nicht zuletzt die humorvolle Moderation und spontane Bühnenpräsentation machten das Ensemble schon bald nach der Gründung zur gefeierten Attraktion namhafter

Festivals, heißt es in der Ankündigung. Einen Vorgeschmack auf das Konzert bietet das Bayerische Fernsehen am Mittwoch, 12. Februar, um 18 Uhr in seiner Abendschau. Infos und Kartenbestellung: www.jazzpoint-wangen.de. Karten gibt es auch in der Tabakstube, Brotlaube 2, Telefon 0 75 22 / 37 89. SZ/FOTO: VERANSTALTER

Ein Mosaik aus musikalischen Ideen

Pianist Aki Hoffmann und Bassist Tiny Schmauch treffen sich zum „Dialog“

Von Johannes Rahn

WANGEN - Am Sonntag hat das Weberzunftthaus ungewöhnliche Töne erlebt: Pianist Aki Hoffmann und Bassist Tiny Schmauch trafen sich zum vormittäglichen „Dialog“ und füllten den Saal mit Jazzklängen. Aki Hoffmann wies auf die normalerweise nachts liegenden Arbeitszeiten von Jazzmusikern hin und dass sie eigentlich noch schlafen würden. Verschlafen klang das, was die beiden Vollblutjazzler zu Gehör brachten, beileibe nicht.

Verschlafen haben eher jene Wangener, die sich dieses hochkarätige musikalische Amuse-Gueule durch die Lappen gingen ließen. Der eher schwache Besuch des Konzerts machte den beiden Akteuren nichts aus und im Laufe des Vormittags konnte durchaus der Verdacht aufkommen, dass Jazz auch ganz ohne Publikum auskommen könnte, weil die Musiker ungemein viel Spaß aus dem Miteinanderspielen zogen und nicht am Vor-dem-Publikum-spielen.

Aufbauend auf Jazz-Standards, wie zum Beispiel Lucky Suthern, My Favorite Things oder dem One-Note-Samba, entwickelten die beiden In-



Mit viel Spaß und Können ließen Aki Hoffmann und Tiny Schmauch die Zuhörer den Alltag vergessen und entführten sie in die Welt der Improvisation und musikalischen Fantasie.

FOTO: RAHN

strumentalisten ganz ohne Schlagzeug einen lockeren, feinfühligem Beat und darüber ein Mosaik aus musikalischen Ideen, das mit dem Klebstoff Fantasie und Beherrschung des Instruments zusammengehalten wurde.

Die Stücke entwickelten sich vielschichtig aus herrlich hingetupften, langsamen und harmonisch farbigen

Einleitungen und die Formgebung schwang organisch und völlig natürlich zwischen Spannung und Entspannung, Dichte und Leichtigkeit, Überschwang und verhaltenem Duktus. Die Einheit von Ausdruck und Form befriedigte nicht nur intellektuell. Mit einem zupackenden, versierten und engagierten Stil gelang den beiden auch ein sinnliches Er-

lebnis erster Güte. Im Zusammenspiel, im gegenseitigen Beflügelung und Anfeuern lag die Kraft ihrer Improvisation. Gemeinsam erspürten sie die Nuancen von Melodien und Harmonien und darin, wie sie die Stücke ganz persönlich umsetzten, leuchtete ein reicher Erfahrungsschatz auf. Man konnte sich als Zuhörer einfach fallen lassen und wurde aufgefangen. Jede Faser begann mit zu s(ch)wingen, das Herz ging förmlich auf, die Sinne weiteten sich, Farben wurden kräftiger, Töne runder, Formen schärfer, das sinnliche Erleben von Musik, die ganz dem Augenblick entspringt, ihn gestaltet und sehr bewusst macht.

Virtuos, elektrisierend, flirrend

Die Adjektive, die hier auftauchen, sind: virtuos, elektrisierend, flirrend und durchaus auch sexy. Die knapp eineinhalb Stunden waren ein Erlebnis, vielgestaltig und präsent im Augenblick und durchdrungen von purer Freude am gemeinsamen Musizieren. Aki Hoffmann und Tiny Schmauch werden zu Recht als Allgäuer Jazzgrößen tituliert, nicht, weil sie virtuos improvisieren können, sondern weil sie es mit so viel Begeisterung und Hingabe tun.

Kurz berichtet

Pfand kann auch gespendet werden

NEURAVENSBURG (swe) - Ab sofort besteht im Edeka-Einkaufsmarkt Esslinger die Möglichkeit, die Höhe des Pfandrückgabebetrag an die Lindauer Tafel zu spenden. Für diesen Zweck wurde neben dem Pfandautomat ein orangefarbener Briefkasten aufgestellt, in dem Spenden-

wilige den Pfandbon einwerfen können. Seit vielen Jahren arbeiten der Neuravensburger Edeka-Einkaufsmarkt und die Lindauer Tafel bereits in Sachen Warenspenden zusammen. Nun wird diese Zusammenarbeit durch die Pfand-Briefkasten nochmals intensiviert.

Chorgemeinschaft Isny sucht Sänger

WANGEN/ISNY (sz) - Die Chorgemeinschaft Isny führt am 11. und 12. Oktober in Isny und in Wangen zusammen mit einem Symphonieorchester das Oratorium „Die Erlösung“ von César Franck, einem spätromantischen französischen Komponisten, auf. Im Sommer ist zusätzlich wieder eine Provence-

Reise mit demselben Programm vorgesehen. Die Chorgemeinschaft würde sich über neue Chormitglieder freuen, heißt es in einer Mitteilung. Proben sind montags von 18 bis 19.30 Uhr im Musiksaal des Gymnasiums Isny. Weitere Fragen beantwortet Berthold Büchele, Telefon 0 75 22 / 39 02.

Gross referiert über Wege zur Gesundheit

WANGEN (sz) - Matthias Gross, Heilpraktiker und Physiotherapeut, referiert heute, Dienstag, um 19.30 Uhr, in der Häge-Schmiede über „Wege zur Gesundheit“. Matthias Gross beschäftigt sich speziell mit der hawaiianischen Huna-Lehre, der Arbeit mit dem Energiesystem des Körpers nach der traditionellen chinesischen Medizin und der Yoga-Lehre. Der Vortrag vermittelt einen

Einblick in das darauffolgende Tagesseminar „Wege zur Gesundheit“ am Samstag, 15. Februar, von 9 bis 16 Uhr in der Häge-Schmiede. Der Vortrag ist kostenfrei. Auskunft und Anmeldung sind bei der VHS-Geschäftsstelle im Hinderofenhaus, telefonisch unter 0 75 22 / 7 42 42, per E-Mail an vhs@wangen.de und im Internet unter www.vhs-wangen.de erhältlich und möglich.

Frauen besuchen Waldner

WANGEN (sz) - „Firmenansichten: Betriebsbesichtigung speziell für Frauen“ lautet der Titel einer Veranstaltung, die von der Kontaktstelle Frau und Beruf angeboten und organisiert wird. Am Mittwoch, 12. Februar, sind Frauen zu Waldner Labor-einrichtungen eingeladen. Von 9.30 bis 11.30 Uhr können Wiedereinstei-

gerinnen und Berufsrückkehrerinnen einen Blick hinter die Kulissen der Firma werfen. Ein besonderer Programmpunkt sind Infos direkt aus dem Personalbüro. Eine Anmeldung ist unter der Rufnummer 07 51 / 3 59 06 63 oder per E-mail an frau.beruf@wir-rv.de und www.wir-rv.de möglich.

Minis St. Martin haben noch Plätze frei

WANGEN (sz) - Die alljährliche Minihütte der Ministranten St. Martin wird in diesem Jahr in den Pfingstferien vom 7. bis 14. Juni in den Bergen bei Niedersonthofen stattfinden. Die Hütte steht unter dem Motto „Reise um die Welt“ und beinhaltet Sport, Spaß und Spiel. Angesprochen sind Kinder und Jugendliche von neun bis 15 Jahre aus

allen Konfessionen. Die Kosten belaufen sich auf 175 Euro pro Kind. Am Freitag, 28. Februar, laden die Minis St. Martin darüber hinaus zu einer großen Faschingsdisco ab 18 Uhr ins Jugendhaus in der Karlstraße 17 ein. Infos gibt es bei Martin Schnitzer, Rufnummer 01 75 / 4 80 94 55 oder per E-Mail an minis-st-martin@web.de.

In der Weinstube ist Sängerstammtisch

WANGEN (sz) - Die Sänger des Sängerstammtischs treffen sich am Dienstag, 11. Februar, zum Stammtisch in der Weinstube Kempter. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Ortschaftsrat Niederwangen tagt

NIEDERWANGEN (sz) - Der Ortschaftsrat Niederwangen kommt heute, Dienstag, um 19 Uhr im Rathaus Niederwangen zusammen. Beraten werden soll neben dem Rückdelegationsangebot des Land-

kreises auch die Dacheindeckung des 64er-Baus der Schule.

Ortschaftsrat Deuchelried beschäftigt sich mit Müll

DEUCHELRIED (sz) - Der Ortschaftsrat Deuchelried kommt am Mittwoch, 12. Februar, 19.30 Uhr, im Sitzungssaal der Ortverwaltung zusammen. Dabei beschäftigt sich das Gremium mit der Rückdelegation der Müllentsorgung an den Landkreis und gibt einen Empfehlungsbeschluss in Sachen Tiefbauarbeiten Kreisverkehr Krankenhaus.



Wolf ehrt OSK-Mitarbeiter

Die OSK hat Mitarbeiter geehrt. Sie wurden für zehn- bis 40-jährige Treue zum Unternehmen ausgezeichnet. Sebastian Wolf betonte, gerade in der Sanierungsphase habe er allen Anlass, sich zu bedanken. Der OSK-Geschäftsführer unterstrich, dass sich die Anstrengungen lohnen. Die OSK sei wieder sehr gut unterwegs, was sich an der hohen Belegungszahl der Häuser abzeichnen würde. Die Geehrten sind: Melitta Schupp, Michael Fest, Beate Rösinger-Vogler, Irmgard Schiller, Petra-Martha Schneider, Gabriele Wolfgang, Karin Katzschke, Gabriele Nägelle, Maria D-Agrosa, Margarete Köb, Martine Spiess, Johanna Weiler, Monika Zehrlaut, Andrea Auer, Sabine Berger, Anita Graf, Rita Herrmann, Adelheid Kollath, Monika Kupper-Dietrich, Alojzija Marcinko, Elvira Neumann, Isolde Schäfer, Roswitha Schmid, Anita Schneider, Maria Till, Gabriele Wiefner und Roswitha Wolf. SZ/FOTO: OSK



Lucia Eberl gewinnt zweiten Preis

Mathematik war schon immer ihr Fach. Lucia Eberl aus der 10a des Rupert-Neß-Gymnasiums (RNG) hat sich getraut, am Baden-Württembergischen Mathematik-Wettbewerb teilzunehmen. Die Erfolgsmeldung flatterte nun ins RNG-Postfach: „Lucia Eberl erhält einen zweiten Preis“. RNG-Schulleiter Lothar Eibofner (rechts) gratulierte der Schülerin. Mehr als 600 Jugendliche aus den Realschulen und Gymnasien des Landes haben sich den sechs anspruchsvollen Aufgaben gestellt. Vier davon musste jeder Teilnehmer bearbeiten. Der 15-jährigen Leupolzerin gelang dies so gut, dass sie zu den Besten ihres Jahrgangs zählt. Lohn dafür ist nicht nur eine Urkunde und ein Buchpreis, sondern auch die Weiterleitung zur zweiten Runde. Die Aufgaben dazu hat Lucia bereits erhalten. Wer hier erfolgreich ist, kann sich für eines von zwei mehrtägigen Matheseminaren qualifizieren. SZ/FOTO: RNG



Waldner zeichnet Mitarbeiter aus

Die Firmengruppe Waldner hat 23 Mitarbeiter für ihre Treue zum Unternehmen geehrt. „Anton Waldner hat das Unternehmen ganz nach oben geführt, was er ohne Mitarbeiter wie Sie bestimmt nicht geschafft hätte“, freut sich Helmut Hirner, Gesamtgeschäftsführer bei Waldner. Ausgezeichnet wurden (von links): Josef Ortman (40 Jahre), Michael Wecke (25), Alois Stauber (40), Gerhard Schwarz (40), Wolfgang Karrer (25), Ewald Rädler (40), Harald Baier (40), Jeanette Berkmann (25), Anton Denes (40), Andreas Renner (25), Günter Tytschkowski (40), Sabine Eichbaum (40), Helmut Bodenmiller (40), Thomas Vogler (25), Karl Angele (40), Albert Müller (50 Jahre), Rita Roltsch (25), Heribert Maier (25), Anton Müller (25), Ralf Adler (25), Helmut Hirner, Dieter Schmid (25), Heinz Uli Waiblinger (Beiratsvorsitzender), Dieter Kraus (25), Winfried Reutlinger (25). SZ/FOTO: WALDNER